

Beitrag: Hans-Dieter Hey, 28.05.2022
<https://r-mediabase.eu/wertebasiert-abschiebeknast/>
Redebeitrag: Vanessa Offermanns

Zur Rolle der Abschiebehaft im Asylsystem

Die Abschiebehaft ist Teil der repressiven, rassistischen und autoritären Abschottungspraxis der Festung Europa, die (nicht erst) an den europäischen Außengrenzen beginnt und in Lagern unterschiedlichster Art fortgeführt wird. Abschiebung, Knaste und Lager gehören in dieser Logik also zusammen und greifen ineinander. Zentrale Unterbringungseinrichtungen, in denen Geflüchtete oftmals monatelang interniert sind, erleichtern den Ausländer- und Vollzugsbehörden den Zugriff und die Ingewahrsamnahme. Abschiebegefängnisse liegen meist außerhalb von Städten und sind schwer zu erreichen, was die Isolation der Inhaftierten verstärkt. Im Falle eines Ausreisegewahrsams auf dem Flughafengelände entfällt der Transport per Bus, alles wird auf dem Gelände vollzogen - ohne jegliche Kontrolle: Die Abschiebebeobachtung ist nicht im Ausreisegewahrsam aktiv, sondern erst am Flugzeug bzw. kurz davor. Abschiebungen werden damit noch mehr zu einer Blackbox. Die leichtere Inhaftierung bedeutet ja auch mehr Inhaftierungen und weniger Abschiebungen von zuhause oder aus der Unterkunft, also potentiell weniger Widerstand. Von daher unterstreicht der Passus (Zitat) „Wir wollen die unabhängige Abschiebungsbeobachtung personell stärken“ (Zitatende) den menschenverachtenden Zynismus, mit dem die Koalitionsparteien das Thema Abschiebung behandeln. Den Abschiebungsbeobachtungen ist es untersagt einzugreifen. Sie dürfen zuschauen und dokumentieren, doch gegen die gewaltvollen Maßnahmen wie Fixierung und Ruhigstellen haben sie keine Handhabe.

In der Vergangenheit wurden immer wieder Proteste gegen Abschiebungen organisiert oder es kam zu spontanen Solidaritätsbekundungen durch Menschen am Flughafen. Diese sind natürlich unbequem und unangenehm für die Verantwortlichen. Durch die räumliche Nähe eines Ausreisegewahrsams am Flughafen könnte so in Zukunft nicht mehr genug Zeit sein, rechtzeitig Protest zu organisieren und Abschiebungen zu skandalisieren, wenn überhaupt jemand davon erfährt.

„Allen abzuschiebenden Personen müssen die ihnen zustehenden Rechte, wie der Kontakt zum Rechtsbeistand oder zu einer Vertrauensperson, gewährt werden.“ damit formuliert der Koalitionsvertrag nicht etwa Vorhaben zu gesetzlichen Verbesserungen, sondern lediglich die bereits bestehenden Rechte, die Menschen in Abschiebehaft ohnehin zustehen, deren Inanspruchnahme ihnen aber oftmals verweigert wird.

Für Menschen, die von Abschiebung bedroht sind, ist es ratsam, eine Person des Vertrauens zu benennen. Diese muss im Falle einer Inhaftierung benachrichtigt werden und gilt bei der Anhörung vorm Amtsgericht als prozessbeteiligt; sie kann also Rechtsmittel einlegen und beispielsweise Haftbeschwerde erheben. Eine Person des Vertrauens kann jede und jeder sein! Wenn ihr also Menschen kennt, die von Abschiebung bedroht sind, informiert sie darüber und stellt euch auch selbst als Person des Vertrauens zur Verfügung. Am besten die betroffene Person hat einen Zettel bei sich auf dem der Name und die Anschrift der Person des Vertrauens steht sowie ihre Telefonnummer. Denn mehr als die Hälfte der Inhaftierungen sind rechtswidrig! Der Anwalt Peter Fahlbusch hat die neuesten Zahlen veröffentlicht, die er durch Auswertung von Entscheidungen des Bundesgerichtshofes gewonnen hat: in den letzten beiden Jahren waren es über 50% der Fälle und in

2022 sind es bisher 69% rechtswidrige Inhaftierungen!!! Das bedeutet zwei von drei Inhaftierten sind illegal in Haft gekommen! Die unrechtmäßige Haftdauer beträgt durchschnittlich 26 Tage.

26 Tage in denen die Mitarbeiter*innen der Haftanstalt bei kleinsten Auffälligkeiten auch ohne richterlichen Beschluss Inhaftierte in eine mehrstufige Isolationshaft zwingen können. Die höchste Stufe ist zweitägiges Fixieren an 5 oder 7 Punkten, nackt, ohne Möglichkeit angemessen die Notdurft zu verrichten. Das ist Folter!! In Psychiatrien ist diese Art der Fixierung absolut verboten!! Übersteigt die Fixierung eine kurze Zeitspanne, muss ein richterlicher Beschluss her. Aber im Abschiebegefängnis gelten solche Rechte nicht!! Diese Menschenrechtsverletzungen finden hinter geschlossenen Türen statt. Und niemand soll davon erfahren!!

Wir fordern den sofortigen Stopp aller Abschiebungen!

Wir fordern die Abschaffung der Abschiebehäft!

Wir fordern Bleiberecht für alle!